DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

"Krähenhaus" von Jule Morten

… wenn du deinen Sinnen nicht mehr trauen kannst, kannst du dann jemand anderem trauen?
… wenn das Unglaubliche die einzige Lösung ist, glaubst du es dann?

Cilla, die bei einem Unfall fast erblindet, erbt von einem Onkel ein Haus. Nach ihrem Einzug geschehen sonderbare Dinge und Cilla hat das Gefühl, nicht alleine hier zu wohnen. Nachdem sie den unerwünschten Mitbewohner entdeckt, erzählt dieser ihr eine unglaubliche Geschichte und Cilla erkennt, dass es noch eine andere Bedrohung geben muss. Die ungeklärten Vorfälle hören nicht auf und als Cilla um ihr Leben fürchten muss, beschließt sie, den Kampf aufzunehmen.
Was ihre Widersacher nicht wissen: In Cillas Vergangenheit gibt es Dinge, die sie sorgfältig im Verborgenen hält. Denn Cilla ist zwar fast blind, aber sie ist alles andere als hilflos …

„Die Autorin Jule Morten ist eine Meisterin der leisen Stimme. Fast behutsam erzeugt sie in ihrem neuesten Roman „Krähenhaus“ eine Hochspannung, die uns bis zum Ende gefangen hält. Die blinde Cilla muss sich einer Bedrohung stellen, die ihren Ursprung in der Familiengeschichte hat. Stilsicher führt uns Jule Morten ein Abbild der Gesellschaft vor. Es geht um Vorurteile, Hass und die Angst vor dem Andersdenkenden. Aber es ist auch eine Geschichte über Liebe und eine außergewöhnliche Freundschaft.“ ***BUCH TODAY***

„…Spannung pur von Jule Morten. Ihr neuester Roman führt uns in die Abgründe der Seele, in das Unbewusste und Untergründige. Die Autorin baut aus der Normalität eine leise und unerbittliche Bedrohung auf.“ ***LitBlick***

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de